

Fragebogen an die Kandidat/innen zur Kommunalwahl 2026



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Kreisgruppe Neumarkt

Vorname, Name: Lothar Bierschneider

Gemeinde: Berching

+ = Zustimmung, 0 = teils/teils, - = Ablehnung

Ergänzung = Platz für weitere gute Maßnahmen

	+	0	-
Erneuerbare Energien / dezentrale Energiewende			
Gemeindegebäude mit PV-Dach- oder Fassadenanlagen ausstatten, nicht nur um ins Netz einzuspeisen, sondern zur Eigennutzung (Speicher berücksichtigen)		X	
Förderung von PV-Dachanlagen durch Zuschüsse			X
Förderung von Balkonkraftwerken durch Zuschüsse			X
Ausweisung von Vorranggebieten für PV-FFA, um Wildwuchs zu verhindern (maximal 2 % der Gemeindefläche)	X		
Unterstützung von Agri-PV-Anlagen	X		
Ergänzung: Gemeindegebäude mit PV grundsätzlich ja, Abhängig von verschiedenen Faktoren Berching Denkmalschutz) Förderung PV und Balkonkraftwerke bereits durch AOM Maßnahmen Vorranggebiete PV-FFA in Berching bereits vorgesehen: 130 ha PV-FFA und 65 ha für AGRI PV			

	+	0	-
Kommunale Wärmeplanung			
Förderung von Wärmepumpen (auch bei Bestandsgebäuden)		X	
Wärmenetze nur bei enger Bebauung (kurze Wege)	X		
Fernwärme nur unter kommunaler Kontrolle		X	
Ergänzung: Fernwärme nur unter kommunaler Kontrolle - nicht zweckmäßig - Teilhaberschaft Kommune, wie in Berching praktiziert für mich sinnvoller Wärmenetze sollten genutzt werden - Heizkraftwerk in Berching vor Ort - eventuell weiteren Standort überdenken und in Betracht ziehen Förderung Wärmepumpen ja, aber sehe ich nicht in kommunaler Verantwortung, da es bereits seitens des Bundes Förderungen gibt			

	+	0	-
Artenschutz			
Biotopvernetzung im Gemeindegebiet anstreben	X		
Biotope erhalten und sachgemäß pflegen	X		
Eine Baumschutzverordnung erlassen		X	
Amphibienschutz finanziell und personell unterstützen		X	
kein Pestizideinsatz bei EPS-Bekämpfung oder bei anderer „Unkrautbekämpfung“	X		
Heckenpflanzungen (ohne Großbäume) vornehmen, z.B. entlang von Feldwegen		X	
Für Mähroboter ein Fahrverbot in der Nacht erlassen	X		
Ergänzung: Teils/teils: Möglichkeiten einer praxisgerechten Umsetzung müssen geprüft werden unter Berücksichtigung von Eigentumsrechten - Ressourcen - Personallage - Budget			

	+	0	-
Bauleitplanung			
Unnötige Versiegelungen unterlassen, Entsiegelungen vorantreiben, wo es möglich ist	X		
Innovative Siedlungsplanung realisieren: Verdichtung, kleinere Bauplätze, in die Höhe bauen statt in die Breite	X		
Ortsentwicklung „Innen vor Außen“ beachten	X		
Regenwasserversickerung in allen Siedlungsgebieten anstreben: wichtig für die Grundwasserneubildung	X		
Wasserrückhalt in der Fläche unterstützen („Schwamm-landschaft/Schwammstadt“)	X		
Mischwasserkanäle allmählich ersetzen durch Trennsysteme	X		
Überlastung der Vorfluter bei Kläranlagen vermeiden	X		
Dach- und Fassadenbegrünungen generell zulassen	X		
Holzbauweise bei Gebäuden unterstützen und fördern	X		
Schotterbeete untersagen			X
Begrünung von Gartenflächen festlegen, möglichst mit Pflanzung eines Laubbaumes			X
Lichtverschmutzung eindämmen: für insektenfreundliche Beleuchtung sorgen		X	
Vogelschutz durch Glasfassadenfolien		X	
Ergänzung: Schotterbeete / Begrünung von Grünflächen: Kommune unterstützt und berät - private Eigentümer sollen selbst über ihre Flächen entscheiden dürfen (siehe ich persönlich eher in Großstädten oder dicht besiedelten Gebieten geboten) Lichtverschmutzung und Glasfassadenfolien, Grundsätzlich ja, Umsetzung aber praxisgerecht z.B. bei Tausch - Berücksichtigung Sicherheit und Technik			

	+	0	-
Sonstige Themen			
Direktvermarktung unterstützen (Mitteilungsblatt, Bauernmarkt)	X		
Bei Verpflegung in kommunalen Einrichtungen regionale Produkte bevorzugen (nach Möglichkeit Bio-Produkte)	X		
Öffentlichen Nahverkehr ausbauen und finanziell unterstützen		X	
Radwegenetz ausbauen	X		
Agroforst unterstützen (Verpachtung v. Gemeindegrundstücken)	X		
Bei Kernwegen keine Asphaltierung, sondern Schotterwege		X	
Ergänzung: Öffentlicher Nahverkehr Kreisangelegenheit - aber, aktive Zusammenarbeit mit dem Kreis - finanzielle Unterstützung bereits vorhanden z. B. Sozialmobil Berching			

Kernwege / Schotterwege: Umsetzung von verschiedenen Faktoren abhängig (z. B. landwirtschaftlicher Verkehr / Schwerlastverkehr)
Umsetzbarkeit muss individuell geprüft werden

Mit der Veröffentlichung meiner Antworten bin ich einverstanden:

X ja

O nein

Berching, 02.03.2026

(Ort, Datum)

Lothar Bierschnieder

(Unterschrift)